

Virtual Reality

Seto x Joey

Von CuteDragon

Kapitel 8: Der Tag im Schwimmbad

Kapitel 8: Der Tag im Schwimmbad

Joey war gerade dabei ein paar Bahnen in einem der Becken zu ziehen, hielt auf halbem Weg inne und sah zu Seto, der ihn jetzt schon das zweite Mal überholt hatte. Der Blonde zog eine leichte Schnute und als der Brünette an ihm vorbeischwamm, planschte er diesem eine gehörige Ladung Wasser entgegen.

Leicht kichernd versuchte Joey sogleich etwas Abstand zwischen sich und den Brünetten zu bringen, was jedoch lachend in einem ziemlich tiefen Becken nicht so leicht war.

Der Blauäugige prustete leicht, da er mit der kleinen Wasserfontäne nicht gerechnet hatte und brauchte erst einen Augenblick um sich wieder orientieren zu können. Als er den Übeltäter erblickte zögerte er nicht lange, sondern schwamm frech grinsend zu dem Blondem hin und drückte diesen an den Schultern hinab ins Wasser.

Joey schnappte noch schnell nach Luft und tauchte dann unter den Händen Setos weiter hinab, bevor er etwas weiter weg wieder an die Oberfläche kam und erneut nach Luft schnappte. "He, bist du jetzt etwa beleidigt?" Immer noch breit grinsend drehte sich der Blonde im Wasser zu Seto um und streckte ihm die Zunge raus.

"Ganz schön mutig mich herauszufordern." Das Grinsen auf den Lippen des Braunhaarigen wurde ein wenig breiter, während er erneut versuchte zu dem Kleineren zu gelangen. So ein Tag in einem Schwimmbad zusammen mit Joey war doch irgendwie befreiend und entspannend.

Duke beobachtete das Ganze derweil aus einiger Entfernung und runzelte die Stirn. Die Beiden verstanden sich ja ziemlich gut, dafür, dass der Brünette bei der ersten Begegnung mit Joey so ein mieses Verhalten an den Tag gelegt hatte.

Tristan, der hinter seinem Schatz auf einer der Liegen lag, strich diesem über den Rücken, nachdem er dessen Blick gefolgt war.

Hatten sie das Thema nicht schon oft genug gehabt? Seufzend richtete er sich auf und

hauchte einen Kuss auf den Nacken Dukes. Zum Glück waren außer ihnen nur noch einige Omas im Schwimmbad, die friedlich entweder den Whirlpool besetzten oder ihre Bahnen im Wasser zogen.

"Duke... entspann dich, okay?"

Kurz blickte der Schwarzhaarige noch zu den beiden Anderen und widmete sich schließlich seinem Freund. Nach einem resignierenden Seufzen nickte er und lehnte sich wieder ein Stück zurück. "Aber es wurmt mich halt, ich kann auch nichts daran ändern. Ich kann einfach nicht verstehen, wieso Joey überhaupt zugelassen hat, dass er kommt... nachdem was letztes Mal passiert ist!"

Tristan seufzte. Hatte er es doch gewusst. Schon als Duke vom Bahnhof zurück gekommen war, war er mies drauf gewesen und hatte sich natürlich über eben dieses Thema aufgeregt. Seto... und wir Joey ihn nur einladen konnte.

Der Braunhaarige richtete sich auf und schlang beide Arme um den Bauch des Kleineren. "Da kannst du auch nichts gegen machen." Er drückte einen liebevollen Kuss auf den Nacken Dukes - wusste er doch genau, dass dieser das liebte. "Ich find es auch nicht sonderlich prickelnd, aber das ist Joeys Entscheidung."

Wieder folgte nur ein Nicken, wirklich zufrieden war Duke nicht gerade mit dieser Aussage. "Aber vielleicht hat er sich ja auch falsch entschieden. Ich weiß noch genau wie deprimiert er war, als er von dieser Person zurückgekommen ist... was, wenn dasselbe wieder passiert? Er interessiert sich doch jetzt nur für ihn, weil Joey ein bisschen anders aussieht..."

Tristan festigte den Griff seiner Arme nur ein bisschen. "Glaub mir, wenn er das noch mal abziehen wird, dann wird er Ärger mit mir bekommen, egal was Joey dazu sagt." Er sah den Kleineren von der Seite her an und hauchte ihm einen kurzen Kuss auf die Wange. "Und jetzt lass und auch etwas ins Wasser gehen, ja?"

Ein leichtes Lächeln legte sich auf die Lippen des Jüngeren, als er langsam aufstand und dem Brünetten einen Kuss auf die Nasenspitze hauchte. Tristan wusste halt fast immer was er sagen musste, damit er sich wieder abregte. "Dann lass uns gehen. Wenn wir schon so früh aufstehen mussten und nicht einmal... genug Zeit hatten noch anderen Dingen nachzugehen."

Ein Grinsen legte sich auf die Lippen des Größeren, bevor er aufstand und Duke zum Becken schob. "Hmh, da hast du recht, dann müssen wir uns wenigstens amüsieren."

~°~

Joey seufzte zufrieden und klammerte sich an den Arm Setos, nachdem dieser schließlich damit aufgehört hatte, ihn dauernd in die Seite zu pieksen - seine kleine Schwachstelle, da war er fürchterlich kitzlig. Da sie endlich in einem Bereich des Beckens waren, in dem man problemlos stehen konnte, beugte er sich zu dem Brünetten hinauf und hauchte einen Kuss auf dessen Wange. "Hmh, und was sagst du? Wollen wir mal den Whirlpool ausprobieren?"

Der Brünette schmunzelte leicht und ließ eine der Augenbrauen in die Höhe wandern.

"Sofern nicht irgendwelche Omas den Whirlpool belagern." Da es noch immer recht früh war, waren die älteren Personen noch nicht viel weniger geworden, aber es war immer noch besser als kleine, rumkreichende Kinder.

Joey grinste nur leicht und schnappte sich die Hand des Älteren, bevor er ihn mit sich zu besagtem runden Whirlpool zog, der etwas abgelegen am Rand des großen Schwimmbades war.

Zum Glück stieg ein älteres Ehepaar gerade aus dem sprudelnden Wasser und ließ den Whirlpool völlig leer zurück. Joey schmunzelte und zog Seto weiter zu besagtem Becken, bevor er dessen Hand schließlich doch losließ und wenig später in das entspannende, warme Wasser stieg.

"Siehst du? Gutes Timing..." Er seufzte zufrieden und streckte sich kurz, bevor er die Augen schloss und sich zurücklehnte. Wenig später öffnete sich eines der braunen Augen wieder kurz und sah den Älteren an. "Komm." Joey deutete lächelnd auf den Platz neben sich.

Grinsend kam Seto der Aufforderung nach und ließ sich neben dem Blondem in das sprudelnde Wasser nieder. "Das ist ziemlich entspannend..." Zufrieden aufseufzend lehnte sich der Brünnette zurück an den Rand des Whirlpools und schielte kurz zu Joey, bevor er einen Arm um dessen Schultern schlang und ihn ein wenig näher zog. "Wirklich gutes Timing, gerade dann den Vorschlag zu machen hierher zu kommen, wenn die beiden von gerade gehen."

Als der Blonde den Arm um seine Schultern spürte, verbreiterte sich das Lächeln sogleich. Er lehnte sich gegen den verführerischen, nackten Oberkörper Setos und sah diesen von der Seite her an, bevor er seinen Kopf in die Halsbeuge des Brünnetten sinken ließ.

"Nicht wahr?" Er hob eine Hand und strich mit den Fingern über die Hand Setos, die auf seiner Schulter ruhte. "So sind wir hier wenigstens alleine."

"Das stimmt." Sanft strich der Blauäugige durch die blonden, nassen Strähnen des Kleineren und beugte sich schließlich ein wenig zu ihm hinunter, um seine Lippen auf Joeys zu pressen. Es war sowieso Niemand in unmittelbarer Nähe, der sie hätte stören können.

Joey drehte sich sogleich lächelnd weiter zu dem Brünnetten herum und erwiderte den Kuss sanft.

Die braunen Augen schlossen sich, bevor sich die Hand, die gerade noch auf der Setos gelegen hatte, lieber in dessen Nacken schlich und dort durch die feinen, nun nassen, braunen Nackenhärchen strich. Wirklich gestört, wenn doch irgendwo noch eine alte Oma saß, die ihnen zusah, hätte es Joey nicht wirklich. Dazu war er viel zu sehr darin vertieft, sich an den Oberkörper des Größeren zu schmiegen.

Zu dem Arm um den Nacken des Kleineren, schlich sich nun auch der zweite, der sich um die Taille Joeys schlang. Mittlerweile hätte Seto wohl auch kaum noch etwas stören können, erst recht nicht Duke, der die Beiden durch Zufall gesehen hatte und sich durch den Schock erst einmal an Tristan festhalten musste, damit er nicht unterging.

Fragend strich der Braunhaarige mit der Zungenspitze über die vom Wasser feuchte Unterlippe des Blondschofes und knabberte sanft an ihr, als er um Einlass bat.

Joey seufzte zufrieden auf und drehte seinen Kopf etwas zur Seite, während er den Mund ein Stück öffnete. Eigentlich hatte er gedacht, dass es ihre Beziehung wirklich auf das Online-Spiel hätte beschränken können. Aber jetzt, als sein Bauch wieder wahnsinnig zu kribbeln anfang, musste sich Joey eingestehen, dass er das wohl nicht mehr können würde.

Seine Hand wanderte den Nacken entlang, nach vorne und strich die feuchte Brust des Brünetten entlang, während seine Zunge nun vorsichtig die Setos anstupste.

Tristan sah etwas verwundert zu dem Schwarzhaarigen und zog eine Augenbraue hinauf. "Stimmt was nicht?" Er sah in die grünen Augen und folgte schließlich mit seinen Braunen dem Blick Dukes.

"Oh scheiße, da hat Joey ja wirklich keine Zeit verschwendet." Duke würde sicher jeden Augenblick explodieren. Eine Hand Tristans legte sich um den Arm Dukes, der ihm am nächsten war, um ihn zurück zu halten, bevor er Seto töten konnte.

Einige Male öffnete und schloss sich der Mund des Kleineren, ohne dass wirklich ein Ton über seine Lippen glitt. Er hatte ja schon so Probleme damit gehabt, dass Seto zu Besuch bei seinem besten Freund war... aber wieso küsstest du die beiden schon nach EINER Nacht? "Sag mir... dass ich es mir einbilde.", presste er schließlich durch zusammengebissenen Zähnen hervor.

"Ähm..." Tristan sah von Duke zu der Szene im Whirlpool und wieder zurück zu dem Schwarzhaarigen. "Ich glaube, wenn du gerade auch Joey und diesen Seto siehst, wie sie halb übereinander herfallen, dann bildest du dir das leider nicht ein."

Der Schwarzhaarige schnaubte nur und wandte seinen Blick von der sich ihm bietenden Szene ab. "Ich hab doch gesagt, dass du mir sagen sollst, dass ich es mit EINBILDE." Ein leises Seufzen trat über die Lippen des Kleineren, der seinen Kopf gegen die Schulter des Brünetten lehnte. "Ich glaub das einfach nicht... wie kann Joey nur."

"Hey..." Tristan seufzte leise und strich Duke sanft über die nassen, schwarzen Haare. "Jetzt sei nicht zu vorschnell, okay? Mir gefällt es auch nicht wirklich, dass sie direkt am zweiten Tag schon beim Küssen sind, aber Joey wird wissen, was er tut... Hoffentlich."

~°~

Ein letzter Kuss wurde auf die weichen Lippen gedrückt, bevor Joey sich ein Stück zurückzog und seine braunen Augen wieder öffnete. Lächelnd sah er den Brünetten neben sich dann an und schlang beide Arme um die Schultern Setos. "Und? Sollen wir Tristan und Duke mal einsammeln gehen? Eigentlich solltet ihr euch ja etwas besser kennen lernen. Außerdem hab ich Hunger." Er grinste leicht und biss frech in die Unterlippe Setos, bevor er sich aus dem warmen, sprudelnden Wasser erhob. Immerhin waren sie nun schon fast eine Stunde hier drin.

Langsam stand auch der Brünette auf und strich kurz über die leicht vom Küssen geschwellenen Lippen des Kleineren. "Okay, lass uns gehen, ich werd auch langsam aber sicher hungrig." Und das war nicht nur auf einen gewissen Blondschoopf bezogen. Kurz blickte sich Seto um und deutete schließlich in die Richtung eines der Becken. "Ich glaub da hinten sind sie."

Joey lächelte bei der Berührung des Älteren leicht und zog ihn dann sanft mit zu einem der Schwimmbecken. Von Weitem sah er schon seine beiden besten Freunde im Wasser und wenig später hockte er sich an den Rand besagten Beckens. "Hey ihr zwei. Kommt ihr mal eine halbe Stunde aus dem Wasser? Dann können wir was essen." Dass er nicht nur essen im Hinterkopf hatte, konnten sich Duke und Tristan bereits denken.

Joey wollte einfach nur, dass sie Seto kennen lernten.

Na ob das mal gut ging... Seufzend sah der Brünette zu seinem Schwarzhaarigen Lover, der mit einem nicht sehr begeisterten Gesichtsausdruck schon auf dem Weg zum Beckenrand war.

~°~

"Und?" fragte Duke schließlich, der im Schneidersitz mit Tristan auf einer der beiden Liegen saß, auf denen sie es sich bequem gemacht hatten. Joey, der ihm schräg gegenüber saß, hatte ihn die ganze Zeit mit seinem Dackelblick angesehen, da hatte er einfach nicht mehr Schweigen können. Wenn Joey unbedingt ein Gespräch wollte... Bitte!

"Was machst du so beruflich?" Er sah den 'Feind' namens Seto an, der ihm gegenüber neben Joey auf der anderen Liege saß. Die grünen Augen richteten sich direkt in die Eisblauen des Brünetten, während Duke scheinbar gelassen von seinem Apfel abbiss.

Seto war die angespannte Atmosphäre nicht entgangen und blickte einen Moment skeptisch zu dem Schwarzhaarigen, bevor er sich ein wenig zurücklehnte und sich mit einer Hand auf der Liege abstützte. Duke schien ihn ja nicht wirklich zu mögen, das hatte er vorher schon bemerkt, aber wieso wusste er nicht wirklich. Da er Joeys bester Freund war, lag es vielleicht an der Sache, wie er den Blonden behandelt hatte, als dieser bei ihm war... was auch immer der Grund war. "Ich bin Abteilungsleiter in einer Videospielefirma..."

"Videospiele... so so." Duke ließ den Brünetten nicht aus den Augen. Er mochte ihn wirklich nicht. Und, dass dieser Kerl es auf Joey abgesehen hatte, mochte er noch viel weniger. "Was für Videospiele? So was wie euer komisches Ragnadings?"

Das Spiel mochte er mittlerweile auch nicht mehr. Ohne hätte Joey diesen Typ sicherlich nicht kennen gelernt... Und wäre nicht auf ihn reingefallen... Und jetzt war er sogar noch mal dabei auf den gleichen Kerl ein weiteres Mal herein zu fallen.

Joey seufzte. Warum verhielt sich Duke Seto gegenüber nur so eigenartig? Immerhin war er es gewesen, der ihm Mut gemacht hatte, dass Seto ihn vielleicht doch nicht hasste. "RO ist kein Videospiele, wie oft muss ich dir das noch sagen, Duke?" Hoffentlich lockerte sich die Atmosphäre noch etwas auf. Etwas verzweifelt sah er zu Tristan. Vielleicht konnte der Duke ja dazu bringen freundlicher zu sein. Alleine der

Blick, mit dem die grünen Augen Dukes die ganze Zeit zu Seto starteten.

Seto zog nur eine Augenbraue hoch und wartete einige Momente, bevor er antwortete: "Wie Joey schon sagte, ist RagnaROK kein Videospiel. Halt ganz normale Videospiele, die man im Laden kaufen kann." Sollte er jetzt etwa jedes Spiel einzeln aufzählen, das seine Firma herausgebracht hatte? Irgendwie ging ihm Dukes feindseliges Verhalten jetzt schon auf die Nerven.

Tristan seufzte leise auf, der Schwarzhaarige wirkte nicht wirklich so, als würde er sich in nächster Zeit abregen wollen. So lehnte er sich einfach zu dessen Ohr und hauchte ein 'Beruhig dich doch endlich und spring ihm nicht gleich ins Gesicht.' ins Ohr.

Duke zog eine Augenbraue in die Höhe und sah zu seinem Freund, dem er einen vielsagenden Blick schenkte. "Ach? Wenn nicht ich, wer denn dann, hm?" Er lehnte sich zurück und strich sich durch die langen, schwarzen Haare. Wenn Joey nicht auch hier sitzen würde, hätte er Seto schon lange die Meinung gegeigt, aber anscheinend mochte Joey diesen Typ leider... Und da musste er sich wohl oder Übel beherrschen. "Und sonst?" Sein Blick richtete sich wieder auf Seto. "Außer RagnaROK noch irgendwelche Hobbys?" Das 'rok' betonte er bewusst auf die gleiche Art, wie der Brünette. Irgendwie nervte es ihn schrecklich, von dem Kerl berichtigt zu werden.

Mittlerweile hatte sich das Starren auch auf Seto übertragen, der es absolut nicht mochte, wenn sich jemand ihm gegenüber so verhielt. "Ich habe nicht so viel Zeit für andere Hobbys außer Ragnarok, weil ich oft spät nach Hause komme." Was er nicht jetzt schon alles für den Blonden tat... normal wäre er wohl schon längst aufgestanden und gegangen oder er hätte sich ernsthaft mit dem Schwarzhaarigen angelegt.

Joey seufzte leise auf und sah von Seto zu Duke und wieder zurück zu dem Brünetten. "Ichigo ist dein Hobby, hn?" Er grinste leicht und lehnte sich zu dem Brünetten. irgendwie musste man ja die Stimmung mal auflockern. Bei Duke konnte er da nur lieb gucken, aber Seto würde er vielleicht etwas beruhigen können. Irgendwie tat es ja schon weh, dass sich die beiden so anzickten. Joey ließ sich davon allerdings nicht sehr viel anmerken und hauchte nur einen leichten Kuss auf die Wange Setos.

Duke folgte dem Schauspiel und räusperte sich sogleich. "Und? Seid ihr jetzt zusammen, oder wie...?" Wann hatte Joey eigentlich vor, ihm davon zu erzählen?

Eigentlich eine berechtigte Frage, auf die der Brünette auch keine wirkliche Antwort hatte. Bisher hatte er sich eigentlich nur auf die Küsse konzentriert und sich über solche Dinge keine wirklichen Gedanken gemacht. Nachdenklich schielte er zu Joey und wusste nicht wirklich was er sagen sollte, darüber gesprochen hatten sie ja auch nicht... es war einfach so gekommen, wie es jetzt war.

Der Blonde war ebenfalls etwas überfragt. Das war die Frage, die sich jeder irgendwie irgendwann mal stellte, wenn man Jemanden kennen lernte.

Waren sie jetzt zusammen oder nicht?

Etwas unsicher sah er zu Seto hoch. "Na ja... Sind wir?" Eine blonde Augenbraue zog sich etwas in die Höhe. Also er hatte auf keinen Fall was dagegen, Gefühle für Seto hatte er jedenfalls schon.

Duke dagegen seufzte nur etwas frustriert auf. Na Klasse. Das war so typisch Joey. Stürzte sich Hals über Kopf in irgendwas mit diesem Seto und wusste dann nicht mal, was es überhaupt war.

"Ich denke schon... oder?" Wie war er eigentlich in die Situation gekommen sich gerade jetzt darüber Gedanken zu machen? Etwas Falsches sagen wollte er auch nicht, da es doch eine wichtige Sache war. Aber er selbst hatte auch keine Abneigung dagegen, da er sich schon länger eingestanden hatte, dass er Joey mochte.

Ein strahlendes Lächeln erschien auf den Lippen Joeyes, der sich sogleich an die Schulter des Brünnetten schmiegte. "Ich eigentlich auch... Also sind wir?" Die braunen Hundeaugen sahen erwartungsvoll zu Seto hinauf.

Er mochte den Älteren ja schon seit er das erste Mal bei ihm gewesen war, oh hoffentlich stimmte Seto zu.

Tristan seufzte leise auf, wenn das so weiterging, dann waren Joey und Seto bald Geschichte... obwohl es wahrscheinlich doch nur der Brünnette war, da Duke seinem besten Freund kein Haar krümmen konnte, höchstens verbal. Das war ganz und gar nicht gut.

"Da wir beide es denken... ja." Hatte er wirklich gerade zugestimmt? Wie schnell alles passiert war, wo er doch erst am vorigen Tag zu Besuch gekommen war und der Blonde eigentlich nicht noch einmal einem Treffen zustimmen wollte. Wie schnell sich Dinge doch verändern konnten.

Das Lächeln wurde etwas breiter, bevor sich Joey zu Seto hoch beugte und einen sanften Kuss auf dessen Lippen hauchte.

Gleichzeitig begann eine Ader an Dukes Schläfe langsam zu pulsieren, Er würde sich beherrschen... Joey zu liebe... Ganz sicher.... "Sag mal geht's noch?" Okay, vielleicht war das doch zu viel des Guten.

Gar nicht gut... definitiv NICHT gut. "Ich glaub wir sollten noch ein paar Getränke kaufen, hilfst du mir beim Tragen?" Schnell stand Tristan auf und wartete gar nicht auf eine Antwort Setos, sondern zog diesen am Oberarm einfach mit sich, bevor Duke ihm noch den Kopf abreißen konnte. 'Etwas' irritiert folgte der ebenfalls Brünnette Tristan, warf jedoch noch einen kurzen Blick zurück.

"Was denkst du dir eigentlich Joey? Dieser Kerl interessiert sich doch jetzt nur für dich, weil du ein bisschen anders aussiehst." Duke gönnte seinem Freund das Glück eines festen Freundes ja, aber sicherlich nicht mit diesem braunhaarigen Etwas, das seinen besten Freund so verletzt hatte.

Völlig perplex sah Joey den beiden braunhaarigen Männern hinter her, bevor er zu Duke sah. "Was soll das denn heißen?" Er sah seinen eigentlich besten Freund empört an. "Deswegen bist du also schon die ganze Zeit so komisch, ja?" Er zog die Augenbrauen zusammen.

Dass Duke so dachte, hatte er ja die ganze Zeit nicht gewusst. Jetzt verstand er auch diese ganzen bissigen Anmerkungen. "Tut mir ja leid, wenn du das denkst, aber Seto ist nicht so. Jedenfalls nicht mehr."

"Hast du schon wieder vergessen, wie er dich behandelt hat, als du bei ihm warst?" Leise seufzte der Schwarzhaarige auf, wie schnell sich Joey doch hatte weich kochen lassen. "Und was bringt dich zu der Annahme, dass er sich so schnell verändert haben soll, wenn es ja nicht an deinem neuen Aussehen liegt?"

"Na ja..." Joey sah Duke in die grünen Augen. Irgendwie schaffte er es immer, ihn irgendwie in seiner Meinung unsicher zu machen. Und dann auch noch mit so wenigen Worten.

"Er hat es mir eben gesagt... Und überhaupt, das ist jetzt drei Monate her und in der Zwischenzeit hat er sich eben einfach geändert. Sonst hätte er sich bei Ragnarok ja genauso wenig mit mir abgeben müssen, oder?"

Mit einem erneuten Seufzen auf den Lippen strich sich Duke durch die schwarzen Haare. "Es kommt darauf an, wie du da aussiehst. Es kann immer noch sein, dass sich dein Aussehen da darauf ausgewirkt hat, oder? Ich kenn mich aber nicht mit diesem Ragnarokzeug aus, also kann ich dazu nichts sagen. Ich mache mir einfach Sorgen, dass es immer noch so oberflächlich ist und schneller vorbeigeht als man denkt und du dann wieder so depri wirst. Wo ihr doch jetzt.... zusammen seid wird es dann noch schlimmer, als wenn du nur bei ihm zu Besuch bist."

Joey sah Duke unsicher an, bevor er den Blick abwandte und auf das Handtuch, welches unter ihm auf der Liege lag, blickte. Plausibel klang es schon... Und dass es beim ersten Treffen eindeutig an seinem Aussehen gelegen hatte, konnte Joey wirklich nicht bestreiten.

Also auf seinen Charakter ist es sicher nicht angekommen, da war er ziemlich selbstsicher. Ein leises, etwas niedergeschlagenes Seufzen entwich seiner Kehle. "Meinst du...?" Es war ja schon recht schnell gegangen... Ein Tag. Und Seto hatte direkt am ersten Abend damit rausgerückt, dass er für ihn schwärmte. Eigenartig war es ja schon. "Ich weiß nicht... Duke." Joeys Finger begannen wie von selbst an dem Handtuch zu zupfen. "Ich glaube... ich mag ihn."

"Wenn es wirklich klappt mit euch, dann ist es gut, aber stell dich schon mal drauf ein, dass er nicht mehr lange leben wird, wenn er irgend etwas tut, das dich unglücklich macht. Du sollst schließlich nicht nur wegen deinem Äußeren geliebt werden, richtig? Du hast es verdient eine vernünftige Beziehung zu führen, wo es nicht nur auf das Aussehen ankommt, sondern dass man dich deines Charakters wegen liebt." Es brachte wohl auch nichts, wenn er Joey jetzt schon so fertig machte, dann wäre Duke wohl selber der Faktor, der die Beziehung zum Scheitern bringen würde.

Ein schwaches Lächeln legte sich auf Joeys Lippen. "Hmh... Danke, Duke." Er seufzte leise und sah auf, als er Tristan und Seto, der immer noch etwas verwirrt aussah, von weitem wieder auf sie zu kommen sah.

Er wusste zwar, dass Duke es nur gut meinte, aber irgendwie hatte er ihn gerade ziemlich verunsichert. Was, wenn er recht hatte und Seto wirklich immer noch so oberflächlich war?

Konnte er sich in drei Monaten wirklich so sehr verändert? Und es war ja wirklich alles sehr schnell gegangen... Nachdenklich starrte Joey zu den beiden braunhaarigen Männern, die mit den Getränkedosen in der Hand auf sie zu kamen, insbesondere auf den größeren der Beiden - Seto.

Sich bedankend nahm der Schwarzhaarige seine Dose entgegen, vielleicht sollte er Seto ja noch eine Chance geben und nicht ganz so giftig reagieren... aber es war doch so schwer.

Noch immer verwirrt ließ sich der Braunhaarige zurück auf die Liege, neben Joey, fallen und öffnete seine Dose. Wieso ihn Tristan so plötzlich mitgeschleppt hatte, wusste er immer noch nicht und die Frage zu stellen fand er dann doch irgendwie unhöflich. "Es wird langsam voller, ich hab vorhin schon die ersten Eltern mit ihren kleinen Kindern gesehen."

Joey lächelte leicht und sah zu Seto auf, da dieser ja doch einige Zentimeter größer war, als er selbst. Nur nichts anmerken lassen, obwohl er schon den brennenden Drang hatte, mit Seto darüber zu reden... Aber irgendwie auch nicht... Und was, wenn er das persönlich nehmen würde? oder wenn er Duke dann damit bloßstellte? Er seufzte leise auf und nuckelte lustlos an seiner Coladose. "Vielleicht sollten wir dann auch gleich gehen? Immerhin sind wir ja schon ziemlich lange hier..."

Tristan sah seinen schwarzhaarigen Lover von der Seite her an. War Duke also wirklich explodiert? Er seufzte leise und strich durch die schwarzen Haare. So niedergeschlagen wie Joey aussah ja anscheinend schon.